

**Protokoll
der Bezirksschulbeirats-Sitzung Steglitz-Zehlendorf**

Datum: 29.01.2013

Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Droste-Hülshoff-Schule

Ende: 21:55 Uhr

Tagesordnung: entsprechend Einladung

Protokoll: Claudia Specht

TOP 1) Begrüßung, Tagesordnung, Ergänzungen, Protokoll vom 30.10.2012

Martin Draheim eröffnet und leitet die Sitzung. Tagesordnung und Protokoll vom 30.10.2012 werden unverändert angenommen. Ergänzungen liegen nicht vor.

TOP 2) Angelegenheiten der Schüler: Mitteilungen aus dem BSA / LSA

Frau Mosler (Gast im BSB) stellt die derzeitige Arbeit des BSA vor, insbesondere die Arbeit in folgenden Projekten (Arbeit in Ausschüssen) :

- Antidiskriminierung
- Kulturausschuss
- Inklusion

Ziel der Schülervertreter ist vor allem eine bessere Kommunikation und Vernetzung zwischen den Schülern verschiedener Schulen.

TOP 3) Berichte aus SenBWF/Außenstelle: Frau Lehmann, Frau Thun, Herr Hoffmann

Frau Thun als Koordinatorin des Projektes „Kooperation Jugendhilfe und Schule“, Herr Hoffmann als kommissarischer Leiter des Jugendamtes sowie Frau Lehmann als Verantwortliche für Inklusion werden vorgestellt.

Herr Hoffman berichtet über die Entwicklung der Kooperation zwischen Schule und Jugendhilfe, über die derzeitigen sechs Arbeitsfelder und die systematische Entwicklung der Zusammenarbeit (anhand von Schaubildern). Seit 2011 existiert eine Modellvorlage für ein entsprechendes Rahmenkonzept für alle Bezirke.

Frau Thun als Koordinatorin zur Umsetzung und Begleitung der Rahmenkonzepte erläutert die Ergebnisse des Projektberichtes (Status quo) seit 2010:

- Gemeinsame Bildungsplanung
- Jugendfreizeiteinrichtungen (JFE) als Bildungsorte entwickeln (neben den Schulen)
- Verknüpfung von Schule und JFE anhand der Bedürfnisse der Jugendlichen
- Näheres unter: www.schule-jugend-sz.info

Eine entsprechende Verknüpfung ist erst durch die Entwicklung von Ganztagschulen entstanden.

Ein weiterer Punkt ist die Arbeit von Schulstationen, die allerdings nur an einigen Schulen möglich ist (derzeit nur 14 Schulstationen im Bezirk). Der Finanzrahmen reicht nicht für alle Schulen aus.

Die Schulstationen sollen jedoch mit sozialräumlicher Orientierung weiter ausgebaut werden (Verknüpfung von Kita bis FZE und Schulen im Kietz).

Der BSB fordert in der anschließenden Diskussionsrunde eine Unterstützung und den Ausbau der Schulsozialarbeit sowie deren Weiterentwicklung! Allerdings ist eine Ausweitung der Schulstationen finanziell derzeit nicht lösbar.

Anschließend berichtet Frau Lehmann über den Stand des Inklusionskonzepts im Bezirk. Seit 2010 wird Inklusion an verschiedenen Schulstandorten als Schulversuch entwickelt (als Pilotprojekt an 5 Grundschulen und an einem Förderzentrum).

Seit 2010 wird ein Netzwerk zur Unterstützung der inklusiven Pädagogik und Erziehung in Steglitz-Zehlendorf ausgebaut (siehe erläutertes Schema), welches von Frau Lehmann vorgestellt wird.

Der Bezirk Steglitz-Zehlendorf ist einer der 4 Modellregionen für die Installation eines Beratungs- und Unterstützungszentrums (BUZ), mit dem die Bildungschancen für Kinder und Jugendliche mit Handicap bzw. Beeinträchtigungen erhöht werden sollen. Ein BUZ wird z.B. stationiert in den Räumlichkeiten der Paul-Braune-Schule in der Drakestraße. Das BUZ soll bereits noch in diesem Schuljahr eröffnet werden und seine Arbeit beginnen. Im BUZ wird insbesondere Beratung angeboten für alle Schulen und Lehrer sowie für betroffene Eltern und Schüler.

TOP 4) Berichte aus dem Schulamt: Herr Weese (in Vertretung für Frau Richter-Kotowski)

Der Schulentwicklungsplan liegt weiter „auf Eis“. Ursache hierfür ist, dass es entgegen der ursprünglichen Planung des Schulamtes erhebliche Veränderungen in der Bevölkerungsprognose gegeben hat und daher mit einer entsprechenden Veränderung der Schülerprognosen zu rechnen ist. Ein neuer Schulentwicklungsplan wird mindestens bis Sommer 2013 zurück gestellt. Dabei müssen die Prognosezahlen der Senatsverwaltung abgewartet werden (voraussichtlich Februar/März vorliegend). Erst danach könne die Weiterarbeit am Schulentwicklungsplan erfolgen. Konkrete Schüleranmeldezahlen waren auf Nachfrage nicht verfügbar.

Es folgte eine Diskussion über die geplanten zusätzlichen Klassen an der Biesalski und Quentin-Blake Schule.

Herr Weese berichtet weiter über den Stand der baulichen Maßnahmen, insbesondere über den Stand der derzeit gesperrten Turnhallen. Derzeit seien nur zwei Turnhallen dauerhaft gesperrt (L-Bechstein-Schule und GS am Karpfenteich, bei letzterer läuft derzeit noch der Wettbewerb).

Darüber hinaus gibt es verschiedene Schließungen i.d.R. wegen Sanierung.

Kurz erwähnt wurde die zwischenzeitige Schließung der Carl-Schumann-Turnhalle. Nach Aussage von Herrn Weese hätte es sich hier um eine eigenmächtige Entscheidung der Schule gehandelt, dass eine Hallensperrung vorgenommen wurde, nicht jedoch vom Bezirksamt selbst. Das wird vom anwesenden Elternvertreter dementiert.

Wegen der fortgeschrittenen Zeit wird die darauf folgende Diskussion abgebrochen. Die anwesenden Gäste werden verabschiedet.

TOP 5) Wahlen

1. Zum BSB Vorstand wird der bisherige Vorsitzende Martin Draheim einstimmig und ohne Enthaltung wiedergewählt.
2. Als Stellvertreter des BSB-Vorstands werden Petra Samani und Ulli Trenczek einstimmig und ohne Enthaltung gewählt.
3. Als ordentliches Mitglied im Jugendhilfeausschuss wird Claudia Specht einstimmig und ohne Enthaltung gewählt.
4. Als stellvertretendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss wird Lieselotte Stockhausen-Doering einstimmig und ohne Enthaltung gewählt.

Weitere Wahlen fanden nicht statt.

TOP 6) Berichte aus den Gremien:

Wegen fortgeschrittener Zeit wurden die Berichte auf die nächste Sitzung verschoben

Martin Draheim schließt die Versammlung 21:55 Uhr.